

Die Hauptgesteinsgruppen:

Magmatite (Plutonite und Vulkanite):

Magma ist das geschmolzene Gestein. Dringt das Glutflußmaterial in die unteren Teile der Erdkruste ein, bleiben nach langsamer Abkühlung die Kristalle größer. Es entstehen die Plutonite. Gelangt Magma an die Erdoberfläche, erkaltet die Schmelze rasch, die Minerale bleiben klein und das Magma erstarrt zu einem feinkörnigen Gemenge (Vulkanite).

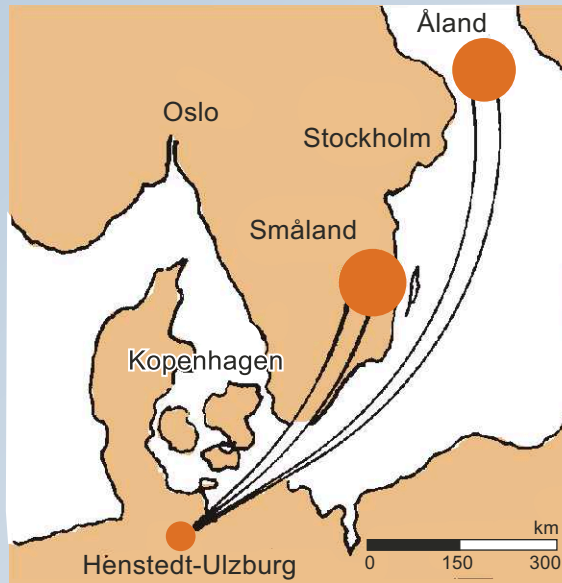
Sedimentgesteine (Schichtgesteine):

Sedimentgesteine sind durch Ausfällung von Kalk, Anhäufung von Gehäusen abgestorbener Tiere oder meist durch Verwitterung anderer Gesteine (Magmatite, der Metamorphite und älterer Sedimentite) im Meer entstanden. Man unterscheidet Kalkstein, Sandstein, Schiefer und einige andere. Fast alle Sedimentite sind geschichtet. Sie zeigen durchgehende Grenzlinien und beiderseits davon unterschiedliches Gesteinsmaterial.

Metamorphite (Umwandlungsgesteine):

Metamorphite sind Umwandlungsgesteine. Durch den Druck infolge von Überlagerung, dem Einwirken tektonischer Kräfte oder durch hohe Temperaturen können Gesteine in ihrem Mineralbestand und ihrer Struktur umgewandelt bzw. neu gebildet werden.

Umwandlungsgesteine entstehen unter Druck und Hitze oft in großer Tiefe aus anderen Gesteinen. Dadurch sind die Kristalle miteinander verwachsen, z.T. haben sich auch neue Kristalle gebildet. Das Gestein weist eine Bänderung, Streifung oder Schieferung auf.



Wichtigste Herkunftsvorkommen der aufgestellten Findlinge

Lage am Ort



Findlingsgarten

Gemeinde
Høstvedt-Ulzburg

Findlingsgarten



Herausgeber: Gemeinde Høstvedt-Ulzburg
Grafik: GrafikStudio Bernd Striepke, 04191/60189
Druck: Neue Rebro, 040/5353630
1. Auflage 2006-07-06
© 2006 Gemeindeverwaltung Høstvedt-Ulzburg

Für die Weiterführung und Erhaltung dieses Projektes werden Sponsoren gesucht. Namen bzw. Firmen-Logo erscheinen auf dieser Seite.
Wir würden uns über Ihr Engagement sehr freuen. Bitte wenden Sie sich an Frau Petra Hafemeister, 04193/963-450.

im Bürgerpark
Beckersberg

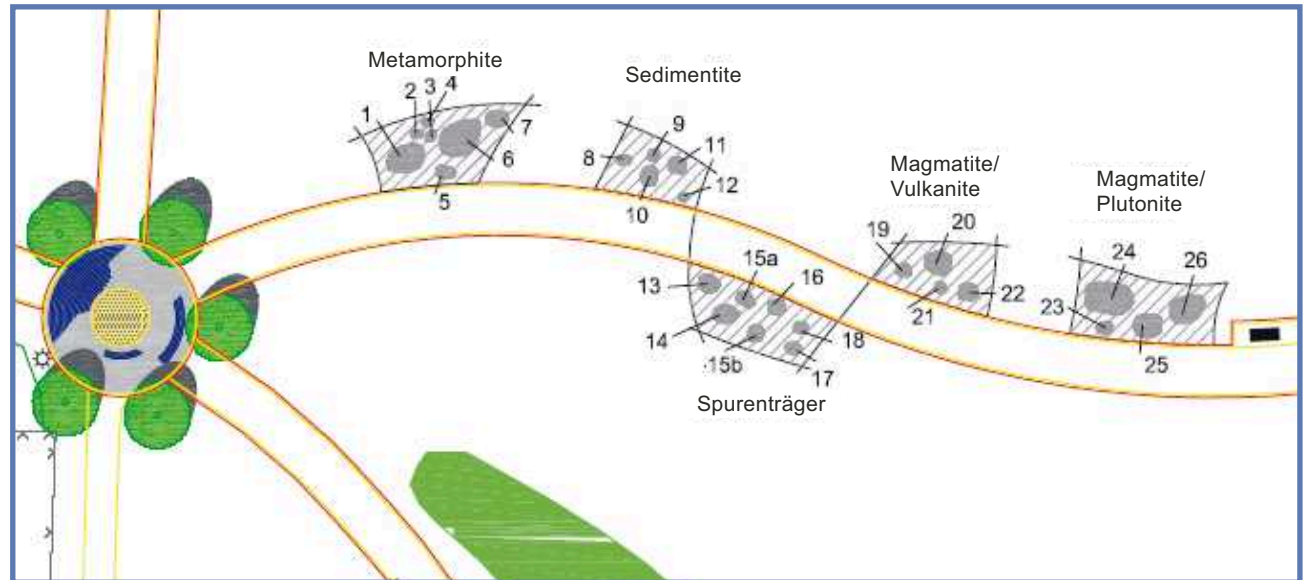
Was sind Findlinge und woher kommen Sie?

Findlinge, auch ‚Erratische Blöcke‘ genannt, sind meist einzeln liegende große Gesteinsblöcke, die durch Gletscherströme in den Eiszeiten an die heutige Stelle verdriftet (transportiert und abgelegt) wurden. Sie lassen nach der Gesteinsart auch auf die Zugehörigkeit eines Gebietes zu bestimmten Gletscherzonen schließen. So gestatten besonders charakteristische ausgebildete „Leitgeschiebe“, die Herkunftsgebiete und Fließrichtungen der Gletscher rekonstruieren, und zwar durch den Vergleich mit dem anstehenden Gestein Skandinaviens.

Wie kommen die Steine nach Henstedt-Ulzburg?

Das Gesicht unserer Landschaft ist bis heute von den letzten zwei Eiszeiten geprägt worden. Die Saale-Eiszeit (ca. 230.000 - 110.000 Jahre v.Chr.) hat das Material für den Ortsteil Ulzburg geliefert, während die Weichsel-Eiszeit (ca. 90.000- 10.000 Jahre v.Chr.) nur noch bis Henstedt reichte. Nach Süden hin finden wir große flächenhafte Schmelzwasserablagerungen, den so genannten Tangstedter Sander (Weichsel-Eiszeit). Durch das Tal der heutigen Pinnau floss das Schmelzwasser der Weichsel-eiszeit ab in das Urstromtal der Elbe. Im heutigen Oberlauf der Alster bildete sich während der Weichsel-Eiszeit ein Schmelzwasserstausee.

Eine nähere Bestimmung der Steine in unserem Findlingsgarten hat ergeben, dass die Gletscher ihren Weg hauptsächlich aus Ostschweden durch das heutige Ostseebecken zu uns genommen haben. Wenn wir noch tiefer in den Untergrund gehen, dann finden wir tertiäre Ablagerungen aus der Zeit vor ca. 20 bis 5 Millionen Jahren. In dieser Zeit gab es Schleswig-Holstein noch gar nicht, stattdessen erstreckte sich hier der Randbereich der „Ur-nordsee“. Wer hätte z.B. gedacht, dass sich dort, wo heute Henstedt-Ulzburg liegt, vor ca. 17 Millionen Jahren eine Lagune erstreckte?



Kurzbeschreibung der aufgestellten Findlinge:

I. Umwandlungsgesteine (Metamorphite):

1. Granit/ Pegmatit/ Gneis (svekofennisch, 1,8 Mrd. J.)
2. Migmatit (svekofennisch, 1,8 Mrd. J.)
3. Augengneis (1,8 Mrd. J.)
4. Gneis mit Gletscherschliff
5. Gneis (Orthogneis)
6. Granit/ Gneis (svekofennisch)
7. Migmatit mit pegmatitischem Anteil (Ostschweden)

II. Sedimentgesteine:

8. Rotsandstein (Hämatit, 1,5 Mrd. J.)
9. Rotsandstein (Dalarna)
10. Sandstein mit Windschliff (Konglomerat)
11. Flint (Ostseeboden, 80 Mill. J.)
12. Hardeberga-Sandstein (540 Mill. J.)

III. Spurenträger:

13. Rhyolith mit Schliff (Smaland)
14. Ausgeschliffener Gneis
- 15a. Granit mit Kratzspuren
- 15b. Findling mit kulturhistorischen Spuren
16. Rhyolith/Hälleflinta (Windkanter)
17. Hardeberga-Sandstein mit Windschliff (540 Mill. J.)
18. Windkanter

I. Ergußgesteine (Vulkanite):

19. Rhyolith
20. Diabas, Ganggestein
21. Granitporphyr, Ganggestein (Smaland, 1,75 Mrd. J.)
22. Granitporphyr, Ganggestein (Smaland)

II. Tiefengesteine (Plutonite):

23. Uppsala-Granit (Uppland, 1,8 Mrd. J.)
24. Rapakivigranit (1,6 Mrd. J.)
25. Rötlich-grauer Smalandgranit (Smaland, 1,7 Mrd. J.)
26. Dalagranit (1,7 Mrd. J.)